

INHALT

Vorwort	5
I. Einleitung	7
Die doppelte Bedeutung des Begriffes „primitiv“ · Besitzt die weiße Rasse, deren Zivilisation am höchsten entwickelt ist, auch den höchstentwickelten Körpertyp? · Hängen die Kulturleistungen einzig und allein von den erblichen Anlagen ab? · Zahlreiche Rassen wirkten an den Anfängen der Kultur mit · Die Frühkulturen in Amerika · Deutung der Geschwindigkeit der Kulturentwicklung · Der Untergang der Primitiv-Kulturen · Die Ausbreitung der Kultur · <u>Zusammenfassung</u> · Die Problemstellung	
II. Historischer Überblick	21
Boulainvilliers und Gobineau · Klemm · Carus · Morton · Nott und Gliddon · Houston Stewart Chamberlain · Madison Grant · Ein nordamerikanischer Paläontologe · Stoddard · von Eickstedt · Der Einfluß des Rassenkontaktes und der modernen Biologie · Die Völkerkundler	
III. Die Zusammensetzung der menschlichen Rassen	35
Die Bedeutung der Typen · Die Bedeutung der Variabilität · Untersuchung der Populationen auf deren Zusammensetzung aus verschiedenen Elementen hin · Die Bestimmung der Unterschiede zwischen den einzelnen Merkmalen · Die regelmäßige Verbreitung zahlreicher variabler Formen · Die Messung des Variabilitätsgrades · Die Beschreibung der Typenunterschiede	
IV. Die Erbmerkmale der menschlichen Rassen	50
Die rassenmäßige Vererbung · Formen, die verschiedenen Rassentypen gemeinsam sind · Genetische Unterschiede scheinbar identischer Formen · Die Erbgesetze · Die Inzucht · Die Variabilität der Familienlinien und der Geschwisterlinien · Die Rasse als Komplex verschiedener Erblinien · Die Beziehungen zwischen der Familienlinie und den Geschwistervariabilitäten · Die Unterschiede zwischen den Menschenrassen und den Rassen domestizierter Tiere · Die Unmöglichkeit, ursprünglich „reine Typen“ zu konstruieren · Die Entwicklungsgeschwindigkeit des individuellen und sozialen Charakters	
V. Die Veränderlichkeit der menschlichen Typen	69
Die morphologische Entwicklung des Menschen · Die Domestikation · Der Einfluß der Umwelt auf den Organismus · Die Existenz von Menschenrassen unter verschiedenen	

Umweltsbedingungen · Formveränderungen auf Grund von Umwelteinflüssen · Das Wachstum · Eineiige Zwillinge · Der Einfluß der Selektion

VI. Die morphologische Stellung der Rassen

91

Die Parallelentwicklung · Die Verteilung „höherer“ und „niedrigerer“ Merkmale unter den Rassen · Die Bedeutung dieser Merkmale · Größe und Struktur des Gehirns bei den einzelnen Rassen · Die Hauptrassen der Menschheit · Europide, Australide, Pygmide Typen · Beziehungen zwischen den Mongoliden und Europiden · Gebiete der Rassenspezialisierung

VII. Physiologische und psychologische Merkmale der Rassen

105

Die Variabilität der Funktionen · Die Variabilität der Entwicklungsgeschwindigkeit · Die Entwicklungsgeschwindigkeit verschiedener Rassen in der gleichen Umwelt und der gleichen Rasse in verschiedenen Umweltypen · Tests über die Geistesverfassung · Die motorische Veranlagung · Die Häufigkeit von Verbrechen · Geisteskrankheiten · Die Aussprache · Persönlichkeitsuntersuchungen · Das Verhalten eineiiger Zwillinge · Völkerkundliche Beobachtungen über die Persönlichkeit · Die Selbstbeherrschung · Mangel an Voraussicht · Fehlende Konzentrationsfähigkeit · Das prälogische Denken · Der Mangel an Originalität · Die Beziehung zwischen der genetischen und kulturellen Lenkung des Verhaltens · Die Wirkung anhaltenden Kultureinflusses · Mangelnder Beweis für einen Wandel der Fähigkeiten · Der Rückfall einzelner Individuen in das primitive Leben · Der Einfluß der ersten Lebensjahre · Die Verteilung der geistigen Merkmale bei den einzelnen Rassen

VIII. Rasse, Sprache und Kultur

131

Beziehungen zwischen anthropologischem Typ, Sprache und Kultur · Unvereinbare Einteilungen von diesen drei Standpunkten her · Permanenz des anthropologischen Typs bei einem Wechsel des Typs · Permanenz von Typ und Sprache bei einem Wechsel der Kultur · Die Frage des ursprünglichen Verhältnisses zwischen Typ, Sprache und Kultur · Das Fehlen einer Zeitbeziehung zwischen den drei Erscheinungen · Die Bewertung der verschiedenen Sprachen und Kulturen

IX. Frühe Grundzüge der Kultur

143

Begriffsbestimmung der „Kultur“ · Das Verhalten der Tiere im Vergleich zur menschlichen Kultur · Die Kultur der Altsteinzeit · Allen Kulturen gemeinsame Züge · Isolierte Parallelentwicklungen · Ähnlichkeiten auf Grund historischer Ursachen · Die Alte und die Neue Welt · Einfache und

komplexe Kulturen · Der Fortschritt der rationalen Erklärungen

X. Die Sinndeutung der Kultur

157

Deutungen auf Grund von Analogie · Die Theorie des Evolutionismus · Beispiele · Die Entwicklung von Feldbau und Tierhaltung · Die Entwicklung der Familie · Sitten und Gebräuche entwickeln sich nicht immer in der gleichen Weise · Die Entwicklung verschiedenartiger Sitten aus der gleichen Quelle · Konvergente Entwicklung · Fehlende Vergleichsmöglichkeiten · Der Einfluß der geographischen Umwelt · Wirtschaftliche Determinierung · Bastians „Elementargedanken“ · Die angebliche Determinierung der Kultur durch die Rasse

XI. Die Geisteswelt des Primitiven und der Fortschritt der Kultur

176

Begriffsbestimmung der „Primitivität“ · Der Fortschritt der Technik · Der Fortschritt auf intellektuellem Gebiet · Die Teilnahme des einzelnen an den Kulturleistungen · Die Gesellschaftsordnung · Die Kennzeichen der Sprachen bei Primitivstämmen · Grundsätzliche Merkmale des Geisteslebens und der Sprache der Primitiven · Die Kategorien der Sprache · Attribute · Grammatikalische Formen · Abstrakte Bezeichnungen · Zahlworte · Der Einfluß der Sprache auf das Denken · Die Bedeutung der Tradition · Die allmähliche Vergrößerung der sozialen Gruppen

XII. Die gefühlsbedingten Assoziationen der Primitiven

202

Die Beziehungen zwischen den einzelnen Seiten des primitiven Lebens · Der unbewußte Charakter der gewohnheitsmäßigen Handlungen und deren Gefühlswert · Das Tabu · Die Inzestgruppe · Die Wirkung der Propaganda · Beispiele für gewohnheitsmäßige Reaktionen · Die Wirkungen der Erziehung · Auf irrationalen Prozessen beruhende Sitten und Gebräuche · Sekundärerklärungen · Die Assoziation von Gedanken durch ähnliche gefühlsmäßige Werte · Das Ritual · Die Naturmythen · Die bildende Kunst · Unterschiedliche Assoziationen weit verbreiteter Merkmale · Der Ersatz der gefühlsmäßigen Assoziationen durch Kausal-erklärungen

XIII. Das Rassenproblem in der modernen Gesellschaft

226

Moderne Rassentheorien · Kritik des Rassebegriffes · Vermischung der Typen in Europa · Versuche, die Kultur als durch die Rasse determiniert hinzustellen · Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten · Die Eugenik · Das Negerproblem in den Vereinigten Staaten